



Egal wo es hingehet, die lange gemütliche Tischreihe aller Motorsportler ist ein Muss und wird seit 50 Jahren aufgebaut.

Fotos: Harry Lembke (2), privat

Camping mit langer Tafel ist ein Muss

Der Tribseeser Motorsportverein feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag. Das gemeinsame Zelten und die Autoausfahrten mit vielen geselligen Runden haben die 100 Mitglieder über alle Höhen und Tiefen gerettet.

Von Harry Lembke und Ines Sommer

Tribsees – 45 Sportfreunde hatten sich am 1. April 1964 im „Volkspark“ dafür ausgesprochen, einen eigenen Klub zu gründen, zuvor waren die Trebelstädter nämlich in Franzburg organisiert. Und so gehört der Motorsportverein neben dem Tribseeser Sportverein, gegründet 1928, und der 1949 gegründeten Sportangler-Ortsgruppe zu den ältesten und mitgliederstärksten Vereinen in der Trebelstadt.

Im April 1964 gründeten touristisch und sportlich interessierte Bürger aus Tribsees, Bad Sülze und den umliegenden Dörfern den Motorsportclub Tribsees im ADMV der DDR. Erster Vorsitzender war der Brunnenbauer Herbert Klopsch, dem 1969 Ernst Friedrich Teetz und 1973 Heinz Hamann folgten. Seit 1988 liegt die Leitung in den Händen von Wolfgang Rube.

In den Anfangsjahren organisierte man u.a. Motocrossrennen, Verkehrssicherheitschulungen, Sportveranstaltungen, DRK-Lehrgänge, Theaterbesuche und vor allem auch gemeinsame motorsportliche Ausflüge und Campingfahrten nach Polen, in die damalige CSSR und die Sowjetunion. Die Mitgliederzahl stieg ständig und erreichte in den 80er-Jahren mit über 150 den

höchsten Stand. Mit seinen Aktivitäten etablierte sich der MC nach und nach zu einem festen Bestandteil im gesellschaftlichen Leben der Stadt. Ehrensache war zum Beispiel das Ablegen des Sportabzeichens. Vom Motocross habe man sich aus Kostengründen aber ziemlich schnell getrennt. Ins Schwärmen kommen die Mitglieder, wenn sie an die legendären Campingfahrten ins Ausland denken.

Dann aber kam die Wende und damit auch die Frage: Was wird nun aus dem Klub? Für die zu dem Zeitpunkt über 100 Mitglieder stand schnell fest: Wir machen weiter! Und so wur-

de dann im Juni 1990 aus dem Motorsportclub der Motorsportverein Touristik Tribsees. Mit den bewährten Organisations- und Veranstaltungsstrukturen aus der Vergangenheit, aber auch immer wieder mit neuen Ideen und der aktiven Mitarbeit der meisten Mitglieder entwickelte sich ein fester, inhaltsreicher Ablauf des Vereinslebens, der den Mitgliedern und ihren Familien jeden Monat mindestens eine Veranstaltung bietet. Dazu gehören Sportfeste, Radwanderungen, gesellige Zusammenkünfte, Such-, Nachtorientierungs- und Frauenausfahrten, jährlich nach einem Punktsystem ausgetragene motor-

sportliche Wertungsfahrten um den Vereinspokal und den Pokal für die aktivste Mannschaft. In Erinnerung bleiben da die Auto-Suchfahrten. Dabei wechselte der Organisationsstab, der sich immer wieder tolle Aufgaben ausdenken musste.

Und auch die gemeinsamen Campingfahrten wurden fortgeführt – jetzt allerdings in modernen Wohnwagen, die Zelte aus der Vergangenheit abgelöst haben. Geblieben ist dabei aber stets die beliebte lange Tischreihe. „Alle Camper setzen sich mit ihren Stühlen an eine Tafel, die direkt vor den Fahrzeugen aufgebaut wird. Und dann wird in gemütlicher



Wir haben in all den Jahren immer Wert darauf gelegt, dass bei uns die ganze Familie mitmachen kann.“

Wolfgang Rube (75), Chef des MC Tribsees

Runde zusammen gesessen, geplaudert und gesungen“, sagt Wolfgang Rube und ergänzt: „Bei all unseren Unternehmungen steht eine sinnvolle, gemeinsame und familienfreundliche Freizeitgestaltung für alle Altersgruppen im Mittelpunkt. Und das ist sicher auch die Grundlage dafür, dass unsere Mitglieder Spaß und Freude am Vereinsleben haben und sich die Mitgliederzahl jetzt konstant um 100 hält“, resümiert nicht nur der Vorsitzende Wolfgang Rube, auch Gründungs- und jetzige Ehrenmitglieder, wie zum Beispiel Manfred Grahl, Alfred Timm, Siegfried Casper oder Horst Zöllner, begründen so ihre jahrzehntelange Treue zum Verein.

Der MC-Vorstand möchte im 50. Jubiläumsjahr auch einmal dem Berufsbildungsverein Dank sagen, der die Motorsportler in den letzten 20 Jahren mit Räumen und Technik unterstützt.



Die erste Leitung des Vereins Mitte der 60er-Jahre mit dem Vorsitzenden Herbert Klopsch (l.).



Rückblick auf die 70er-Jahre: Vor jeder Ausfahrt trafen sich die Mitglieder des Motorsportclubs Tribsees auf dem Marktplatz, um dann gemeinsam die Ausflüge oder Orientierungsfahrten zu starten.